

Stand: 7. 11. 2007

Fachspezifische Bestimmungen für Geschichte

**als Haupt- oder Nebenfach eines Studiengangs mit dem Abschluss Baccalaurea
Artium bzw. Baccalaureus Artium (B. A.) der Fakultät für Geistes- und
Kulturwissenschaften**

Vom 23. November 2005

**(mit Ergänzungen und Durchführungsbestimmungen, bestätigt durch den Vorstand
des Historischen Seminars am 14. 11. 2007)**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat die von der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften am 23. November 2005 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 29. Juni 2005 (HmbGVBl. S. 253) (HmbHG) beschlossenen fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Geschichte als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Geschichte ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B. A.) vom 23. November 2005 (*PO.B.A.*) und beschreiben die Module des Faches als Haupt- oder Nebenfach.

I. Ergänzende Bestimmungen

(Zu PO.B.A. § 1: Studiengangsprofil und Studienziel)

- (1) Das Geschichtsstudium dient dazu, Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen und über den Stellenwert historischen Denkens in der heutigen Gesellschaft sowie fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu vermitteln.
- (2) Ziele des Studiums im Hauptfach sind daher:
 - Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in ihren drei wichtigsten Epochen (Geschichte der Antike, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit und Zeitgeschichte) und in mehreren Weltregionen
 - Vermittlung eines Überblicks über die Geschichte wichtiger Epochen, Kulturen und Sachverhalte
 - Einblick in Grundbedingungen historischen Wandels sowie in epochen- und kulturspezifische Besonderheiten und Charakteristika (im Vergleich)
 - Hinführung zu einem methodisch geleiteten Umgang mit historischen Quellen und fachspezifischen Darstellungen
 - wissenschaftlich untermauerter Kenntnisstand zu ausgewählten exemplarischen und repräsentativen historischen Themen mit der Fähigkeit, sich einen analogen Kenntnisstand selbständig zu anderen Themen zu erarbeiten

- Kenntnis der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsverfahren und -methoden und Einblick in ihre theoretischen Grundlagen (erkenntnistheoretische Grundlagen, historisch-kritische und diskursanalytische Methoden, Grundlagen der Statistik)
- praktische Fertigkeit, sich zu einem Thema eine Wissensbasis auf dem Wege herkömmlicher und digitaler Recherche, Lektüre und Bearbeitung zu erschließen, die gewonnenen Informationen kritisch zu bewerten und einen wissenschaftlichen Arbeitsplan zu erstellen (Projektmanagement)
- Auswertungskompetenz in Bezug auf schriftliche und nichtschriftliche Informationen
- Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte (auch mittels audio-visueller Medien)
- Diskurs- und Teamfähigkeit
- Einblick in die allgemeinen und zeitspezifischen Bedingungen, den Wandel und den derzeitigen Stand der Geschichtswissenschaft und Reflexion der eigenen Arbeitsweise
- Einblick in die Funktionen historischen Wissens in der Gegenwart
- Befähigung zur angeleiteten Anwendung historisch-wissenschaftlicher Analyse- und Lösungsverfahren auf gegenwartsbezogene Problemstellungen
- differenzierter, auf Synergien und Differenzen ausgerichteter Bezug zu Nachbardisziplinen der Geschichtswissenschaft (z.B. Politische Wissenschaft, Soziologie, Philosophie, Wirtschaftswissenschaft, Geographie, Ethnologie, Philologien, Archäologie etc.)
- fundierte Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Beherrschung mehrerer Fremd- und Quellsprachen und die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen
- Befähigung zur Aufnahme des Studiums des M.A. Geschichte

(3) Ziele des Studiums im Nebenfach Geschichte sind:

- Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in zwei Epochen (1. Geschichte der Antike oder Geschichte des Mittelalters sowie 2. Geschichte der Neuzeit und Zeitgeschichte) und in mehreren Weltregionen
- Vermittlung eines Überblicks über die Geschichte wichtiger Epochen, Kulturen und Sachverhalte
- Einblick in Grundbedingungen historischen Wandels sowie in epochen- und kulturspezifische Besonderheiten und Charakteristika (im Vergleich)
- Hinführung zu einem methodisch geleiteten Umgang mit historischen Quellen und fachspezifischen Darstellungen
- Befähigung zu interkultureller Kommunikation durch die Beherrschung einer Fremdsprache und die Arbeit zur Geschichte mindestens zweier Weltregionen
- Wissenschaftlich untermauerter Kenntnisstand zu ausgewählten exemplarischen und repräsentativen historischen Themen mit der Fähigkeit, sich einen analogen Kenntnisstand selbständig zu anderen Themen zu erarbeiten
- Kenntnis der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsverfahren und -methoden und ihrer theoretischen Grundlagen (erkenntnistheoretische Grundlagen, historisch-kritische und diskursanalytische Methoden, Grundlagen der Statistik)
- Praktische Fertigkeit, sich zu einem Thema eine Wissensbasis auf dem Wege herkömmlicher und digitaler Recherche zu erschließen, die gewonnenen Informationen kritisch zu bewerten
- Auswertungskompetenz in Bezug auf Texte und nichttextuelle Information
- Diskurs- und Teamfähigkeit

(4) Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften

(Zu PO.B.A. § 4: Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP))

- (1) 1. Das Studium des Hauptfaches Geschichte gliedert sich grundsätzlich in drei Phasen.
- Die **Einführungsphase** wird im Regelfall in den ersten drei Studiensemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in drei Epochen der Geschichte. Sie sieht ein Arbeitspensum im Umfang von 39 Leistungspunkten (LP) vor.
 - Die **Aufbauphase** wird im Regelfall zum Ende des zweiten Studienjahres abgeschlossen und dient dem Einüben von Arbeitstechniken und Methoden zu ausgewählten Themen aus der Neueren Geschichte und der Mittleren oder Alten Geschichte. Sie sieht ein Arbeitspensum im Umfang von 19 LP vor.
 - Die abschließende **Vertiefungsphase** wird im Regelfall im dritten Studienjahr abgeschlossen und dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus der Neueren Geschichte und der Mittleren oder Alten Geschichte, sowie der unmittelbaren Vorbereitung auf die Bachelorarbeit zum Ende des sechsten Semesters. Sie sieht ein Arbeitspensum im Umfang von 32 LP vor.

2. Das Studium des Nebenfachs Geschichte besteht aus vier Modulen, die parallel zu einem Hauptfachstudium in einem anderen Fach in insgesamt sechs Semestern abgeschlossen werden sollen.

3. Es wird im Hauptfach wie im Nebenfach auf die für die einzelnen Module geltenden Fristen hingewiesen.

- (2) 1. Für das Fach Geschichte als Hauptfach sind folgende Module im Umfang von insgesamt 90 LP zu belegen:

| | |
|--|--------------|
| <u>In der Einführungsphase</u> | <u>39 LP</u> |
| 1 Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ | 19 LP |
| 2 Grundmodule | je 10 LP |
| <u>in der Aufbauphase</u> | <u>19 LP</u> |
| 1 Modul „Methoden und Theorien“ | 7 LP |
| 2 Epochenmodule | je 6 LP |
| <u>in der Vertiefungsphase</u> | <u>32 LP</u> |
| 2 Vertiefungsmodule | je 10 LP |
| 1 Abschlussmodul | 12 LP |

2. Für den Bereich Allgemeiner Berufsbezogener Kompetenz (ABK) im Rahmen des Studiums der Geschichte im Hauptfach sind folgende Module im Umfang von insgesamt 27 LP zu belegen:

| | |
|-------------------------------|-------|
| Grundmodul ABK | 6 LP |
| Aufbaumodul ABK (Praxismodul) | 21 LP |

3. Für den freien Wahlbereich (Freies Wahlmodul) sind Veranstaltungen oder Module im Umfang von insgesamt 18 LP zusammenzustellen.

4. Für das Fach Geschichte als Nebenfach sind folgende Module im Umfang von insgesamt 45 LP zu belegen:

| | |
|--|-------|
| 1 Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ | 19 LP |
| 1 Grundmodul | 10 LP |
| 1 Ergänzungsmodul | 6 LP |
| 1 Vertiefungsmodul | 10 LP |

- (3) 1. Der Studiengang kann im Teilzeitstudium absolviert werden.
2. Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Frist, binnen derer ein Modul endgültig abzuschließen ist (*Abschlussfrist*), grundsätzlich auf das Doppelte; die Frist, binnen derer innerhalb eines Moduls eine Prüfungsleistung zu erbringen ist (*Prüfungsleistungsfrist*) verlängert sich grundsätzlich nicht.
3. Das Abschlussmodul kann nicht in Teilzeit studiert werden.

(Zu PO.B.A. § 5: Lehrveranstaltungsarten)

- (1) Für alle Veranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheitspflicht ist in der jeweiligen Modulbeschreibung ausgewiesen.
- (2) Die Unterrichtssprache in den Lehrveranstaltungen ist in der Regel Deutsch. Die Prüfungssprache ist ebenfalls in der Regel deutsch.

(Zu PO.B.A. § 6: Beschränkung des Besuchs von Lehrveranstaltungen)

- (1) Für alle Veranstaltungen besteht grundsätzlich Anmeldepflicht bis zum Beginn der Vorlesungszeit. Der Nachweis über die erfolgreiche Anmeldung ist gleichzeitig der Nachweis über die Berechtigung zur Teilnahme.
- (2) Studien- und Prüfungsleistungen oder Teilstudien- und Teilprüfungsleistungen können durch die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung oder im Rahmen dieser Lehrveranstaltung nur durch solche Teilnehmer erbracht werden, die zur Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung berechtigt sind.
- (3) In besonders begründeten Einzelfällen kann der zuständige Prüfungsausschuss aus wichtigem Grund auf Antrag des Studierenden von den Absätzen 1 und 2 abweichende Entscheidungen treffen. Antrag und Bescheid sind zu dokumentieren.
- (4) Sind nach der Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen an Studierende, die diese Veranstaltungen auf Module bzw. andere Elemente von anderen Studiengängen anrechnen lassen, frei geblieben, können Studierende diese Plätze in Anspruch nehmen, ohne sie notwendigerweise auf Module anzurechnen (studium generale). Für diesen Veranstaltungsbesuch werden keine LP vergeben. Auch diese Studierenden müssen grundsätzlich teilnahmeberechtigt sein.

(Zu PO.B.A. § 8: Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen)

- (1) Studien- oder Prüfungsleistungen, die nicht an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg im Studiengang B.A. Geschichte im Haupt- oder Nebenfach erbracht wurden, werden nur insoweit angerechnet, als sie den Umfang der Hälfte der vorgesehenen Studien- oder Prüfungsleistungen nicht überschreiten.
- (2) Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die bereits an einer anderen wissenschaftlichen Hochschule eingereicht oder in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung anerkannt worden ist oder werden soll, kann nicht angerechnet werden.

(Zu PO.B.A. § 9: Prüfungsstelle, Zulassung zu Modulprüfungen)

- (1)
 1. Die für die Anmeldung der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Anmeldungen zu Modulprüfungen zuständige Stelle (*Prüfungsstelle*) ist grundsätzlich die Lehrperson.
 2. Die Lehrperson (Prüfungsstelle) kann die formale **Anmeldung der Teilnahme** an Lehrveranstaltungen an eine fachnahe Verwaltungsstelle delegieren.
 3. Die **Anmeldung zu Modulprüfungen** hat grundsätzlich bei der Lehrperson (Prüfungsstelle) persönlich zu erfolgen. Sie muss so rechtzeitig im Laufe der Vorlesungszeit erfolgen, dass die vereinbarte Prüfungsart gemäß § 10 (4) FachspezBestGesch samt den Wiederholungsterminen durchführbar ist.
 4. Im Falle des Abschlussmoduls ist die Prüfungsstelle das zuständige Prüfungsamt oder die zuständige Prüfungsabteilung.
- (2) Zu den mit diesem Studiengang verwandten Studiengängen zählen alle Studiengänge, in denen ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss im Fach Geschichte erworben werden kann, sowie alle Lehramtsstudiengänge, in denen Geschichte als Unterrichtsfach studiert wird.

(Zu PO.B.A. § 10: Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen)

- (1) Modulprüfungen für Module des Bachelor-Studiengangs sind innerhalb von Fristen zu erbringen. Die Länge der Frist, binnen derer ein Modul endgültig abgeschlossen werden muss (*Abschlussfrist*), ergibt sich aus der in der jeweiligen Modulbeschreibung vorgesehenen Anzahl von Semestern.
- (2) Die Frist beginnt mit
 1. dem Semester, in dem das Modul der Modulbeschreibung zufolge zu belegen ist, oder – falls ein solches nicht festgeschrieben ist –
 2. dem frühesten Semester, dem eine Prüfungs- oder -studienleistung zuzurechnen ist, die für dieses Modul in Anrechnung gebracht werden soll.

- (3) 1. Sofern nicht bereits alle Module außer dem Abschlussmodul erfolgreich bestanden sind, ist in jedem Semester im Hauptfach, Nebenfach oder dem ABK-Bereich mindestens eine Veranstaltung zu besuchen, die für ein noch nicht bereits endgültig beständenes Modul in Anrechnung gebracht werden kann.
2. Jede besuchte Veranstaltung (außer Veranstaltungen nach P.O.B.A. §6, FSB (4)) ist spätestens im Folgesemester einem noch nicht bereits endgültig bestandenen Modul zuzuordnen.
- (4) 1. Sofern in den Modulbeschreibungen keine abweichenden Bestimmungen festgehalten sind, ist die Prüfungsleistung zu dem von der Prüfungsstelle bei Anmeldung zur Prüfung festgesetzten Termin zu erbringen.
2. Die Gesamtmodulprüfung eines Moduls ist spätestens bis Ende der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit des letzten Semesters der Modulabschlussfrist zu erbringen.
3. Prüfungs- und Wiederholungstermine sind durch die Prüfungsstelle so festzusetzen, dass auch eine zweite Wiederholungsmöglichkeit im selben Semester absolviert werden kann, wie die erste Prüfungsmöglichkeit.
- (5) In krankheits- und praktikumsbedingten Härtefällen können Fristen und daraus abgeleitete Teilnahmeberechtigungen modifiziert werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(Zu PO.B.A. § 14: Bachelorarbeit)

- (1) Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist zu beantragen, wenn alle gemäß den Ausführungen zu § 4, Abs. 2 erforderlichen Module außer dem Abschlussmodul erfolgreich absolviert worden sind.
- (2) Die Bachelorarbeit wird in der Regel auf Deutsch abgefasst. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(Zu PO.B.A. § 15: Bewertung der Prüfungsleistungen)

- (1) Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
- (2) Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die anzurechnenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die in Hauptfachmodulen (ohne Abschlussmodul) erbracht wurden, gehen zu 50 % in die Abschlussnote ein. Die anzurechnenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die in einem Nebenfach erbracht wurden, gehen zu 25 % in die Abschlussnote ein. Das Abschlussmodul (Bachelorarbeit) geht mit einem Anteil von 25 % in die Abschlussnote ein.
- (3) Die Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Hauptfachs Geschichte, die zu 50 % in die Abschlussnote eingeht, errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen der folgenden Module, die (ggf. nach Wahl der oder des Studierenden) wie angegeben gewichtet werden:

- Einführungsmodul (19 LP) 5 %
 - **Eines** der Grundmodule (10 LP) 5 %
 - **Eines** der Epochenmodule (6 LP) 10 %
 - Methoden und Theorie (8 LP) 20 %
 - Vertiefungsmodul I (10 LP) 30 %
 - Vertiefungsmodul II (10 LP) 30 %
- (4) Die Gesamtnote des Nebenfachs Geschichte errechnet sich aus den Noten der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:
- Einführungsmodul (19 LP) 10 %
 - Grundmodul (10 LP) 20 %
 - Ergänzungsmodul (6 LP) 20 %
 - Vertiefungsmodul (10 LP) 50 %
- (5) Die Module des ABK-Bereichs und des Wahlbereichs werden benotet. Die vergebenen Noten werden im Zeugnis aufgeführt, sie gehen jedoch nicht in die Gesamtnote des B.A. ein.

II. Anhang: Modulbeschreibungen

Der Bachelor- Studiengang **Geschichte als Hauptfach** besteht aus folgenden Modulen:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------|-------|----------|-------|-----------|----|----------|-------|------------------------|-----|----------|-------|------------|----|----------|-------|---------|-----|----------|-------|
| Modulnummer | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Wahlpflichtmodul | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Titel: | Einführung in die Geschichtswissenschaft (Einf.-modul) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 19 LP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Geschichte einer Epoche. ▪ Erster inhaltlicher Einblick in Ereignisse, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Altertum, Mittelalter oder Neuzeit), ▪ Vorstellung zentraler methodischer Probleme ihrer Erforschung, ▪ Einführung in grundlegende Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführungsseminar I (2 SWS) ▪ Tutorium (2 SWS) ▪ Einführungsseminar II (2 SWS) ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahmeberechtigung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF B.A. Geschichte NF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Zwei Teilprüfungen in Form von schriftlichen Hausarbeiten im Rahmen der beiden Seminare. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Das Modul ist im ersten Semester zu belegen. ▪ Alle für dieses Modul belegten Veranstaltungen müssen aus einer Epoche (Neuzeit oder Mittelalter oder Altertum) stammen. ▪ Einführungsseminar I und Einführungsseminar II dürfen nicht parallel, sondern müssen in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. Sie werden bei demselben / derselben Lehrenden absolviert und müssen einen deutlichen thematischen Bezug zueinander aufweisen. ▪ Das Modul kann in der Neuzeit an einem Beispiel der deutschen oder der außerdeutschen Geschichte absolviert werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Einführungsseminar I</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">240</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Stunden/</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Einführungsseminar II</td> <td style="text-align: right;">240</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">2 LP)</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">570</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Stunden/</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">19 LP</td> </tr> </table> | (Einführungsseminar I | 240 | Stunden/ | 8 LP) | (Tutorium | 30 | Stunden/ | 1 LP) | (Einführungsseminar II | 240 | Stunden/ | 8 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | Gesamt: | 570 | Stunden/ | 19 LP |
| (Einführungsseminar I | 240 | Stunden/ | 8 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Tutorium | 30 | Stunden/ | 1 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Einführungsseminar II | 240 | Stunden/ | 8 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt: | 570 | Stunden/ | 19 LP | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 19 Leistungspunkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------|-----|----------------|------------|----|----------------|---------|-----|----------------|
| Modulnummer | 2 | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Wahlpflichtmodul | | | | | | | | | |
| Titel: | Grundmodul | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 10 LP | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der erworbenen Grundkenntnisse im Hinblick auf eine andere Epoche als die des Einführungsmoduls. ▪ Vermittlung von Kenntnissen zu den Strukturen, Ereignissen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) sowie zu deren wichtigsten Quellengattungen ▪ Vermittlung methodischer Grundkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Eigenheiten der gewählten Epoche ▪ Einblick in die verschiedenen Felder historischer Forschung der gewählten Epoche ▪ Einführung in die themenbezogene Recherche von Fachliteratur zu der gewählten Epoche | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Einführungsmodul | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF, B.A. Geschichte NF | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Kernveranstaltung | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Es sind insgesamt zwei Grundmodule abzuschließen. ▪ Proseminar und Vorlesung sind jeweils aus derselben Epoche zu belegen. ▪ Die beiden Grundmodule sind komplementär zum Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft zu belegen (so dass insgesamt alle drei Epochen der Geschichte abgedeckt werden). ▪ Grundmodule zur Geschichte der Neuzeit können auch an einem Beispiel der außerdeutschen Geschichte absolviert werden. | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Proseminar</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">240</td> <td style="width: 20%;">Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td>Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">300</td> <td>Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table> | (Proseminar | 240 | Stunden/ 8 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ 2 LP) | Gesamt: | 300 | Stunden/ 10 LP |
| (Proseminar | 240 | Stunden/ 8 LP) | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ 2 LP) | | | | | | | | |
| Gesamt: | 300 | Stunden/ 10 LP | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|----------|-------|----------|-------|------------|----|----------|-------|----------|----|----------|-------|---|--|--|--|---------|-----|----------|------|
| Modulnummer | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Pflichtmodul | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Titel: | Methoden und Theorien | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 7 LP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der Grundkenntnisse der/s Studierenden in Hinblick auf Methoden und Theorien des Faches ▪ Vertiefung der Kenntnisse der Geschichtstheorie ▪ Vermittlung von Grundkenntnissen der Geschichte der Geschichtswissenschaft ▪ Vertiefung der Kenntnis verschiedener Felder historischer Forschung ▪ Vertiefung geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und -interpretation. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) ▪ Lektüre | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Leistung (z.B. Referat oder Klausur) im Rahmen der Kernveranstaltung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Die zu besuchenden Veranstaltungen können in jeder der drei Epochen absolviert werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Übung</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">120</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Stunden/</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Lektüre</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">1 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/></td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">210</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">7 LP</td> </tr> </table> | (Übung | 120 | Stunden/ | 4 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | (Lektüre | 30 | Stunden/ | 1 LP) | <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/> | | | | Gesamt: | 210 | Stunden/ | 7 LP |
| (Übung | 120 | Stunden/ | 4 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Lektüre | 30 | Stunden/ | 1 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt: | 210 | Stunden/ | 7 LP | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 7 Leistungspunkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------|---------------|----------|-------|------------|----|----------|-------|---------|--|-----|---------------|
| Modulnummer | 4 | | | | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Wahlpflichtmodul | | | | | | | | | | | | |
| Titel: | Epochenmodul | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 6 LP | | | | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung vertiefter historischer Kenntnisse zu Ereignissen und Strukturen ausgewählter Zeiten und Räume ▪ Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen diesbezüglichen Grundkenntnisse, die sich auf eine der drei Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) beziehen. ▪ Vertiefung der Erfahrung in der Quellenarbeit | | | | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls ▪ Erfolgreicher Abschluss eines Grundmoduls | | | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF | | | | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Leistung (z.B. Referat oder Klausur) im Rahmen der Kernveranstaltung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Es sind insgesamt zwei Epochenmodule zu belegen. Eines davon muss ein Thema der Neueren Geschichte, das andere ein Thema einer anderen Epoche (Mittelalter oder Altertum) behandeln. ▪ Eines der beiden Epochenmodule wird als Komplementärmodul studiert: Sofern ein Studierender / eine Studierende in der Einführungsphase in der Neuzeit ausschließlich Themen der deutschen Geschichte behandelt hat, muss er/sie in diesem Modul eine Veranstaltung zur außerdeutschen Geschichte besuchen. Sofern er /sie sich dagegen in sämtlichen Veranstaltungen der Überblicksphase mit neuzeitlicher außerdeutscher Geschichte beschäftigt hat, ist eine Veranstaltung aus dem Bereich der deutschen Geschichte zu besuchen. Trifft keiner der beiden Fälle zu, kann frei gewählt werden, welcher Bereich in den Epochenmodulen vertieft werden soll. ▪ Beide für das jeweilige Modul belegten Veranstaltungen müssen dieselbe Epoche behandeln. Die Veranstaltungen müssen jedoch nicht bei derselben/demselben Lehrenden besucht werden. ▪ Sofern das Modul als Komplementärmodul im Bereich der außerdeutschen Geschichte absolviert wird, wird empfohlen, Übung und Vorlesung zur selben Großregion zu besuchen (Nordeuropa / Osteuropa / Westeuropa / Afrika / Nordamerika / Lateinamerika). | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Übung</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">120</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Stunden/</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">2 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">180</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Stunden/ 6 LP</td> </tr> </table> | (Übung | 120 | Stunden/ | 4 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | Gesamt: | | 180 | Stunden/ 6 LP |
| (Übung | 120 | Stunden/ | 4 LP) | | | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | | | | | | | | | | |
| Gesamt: | | 180 | Stunden/ 6 LP | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 Leistungspunkte | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|--|----------------|-----|----------------|------------|----|----------------|---------|-----|----------------|
| Modulnummer | 5 | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Wahlpflichtmodul | | | | | | | | | |
| Titel: | Vertiefungsmodul | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 10 LP | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Das Modul vertieft die historischen Kenntnisse und eigenen Arbeitserfahrungen der Studierenden bezogen auf eine der drei Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit). Im einzelnen sind dies Kenntnisse und Erfahrungen zu folgenden drei Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Inhaltlich</u>: Vertiefte Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse ▪ <u>Methodisch</u>: Vertiefte Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, vertiefte Kenntnisse von und eigene Erfahrung im Umgang mit Historischen Hilfswissenschaften, Fähigkeit zu und eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur, Fähigkeit zum Verständnis von Quellentexten in der nicht-deutschen Originalsprache bzw. den älteren Sprachstufen des Deutschen ▪ <u>Arbeitstechnik</u>: Eigene Erfahrung bei der Literaturrecherche, der Beschaffung von Fachliteratur und der Nutzung wissenschaftlicher Bibliotheken sowie sicherer Umgang mit der wissenschaftlichen Belegstruktur. Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse, bezogen auf eine der drei Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls ▪ Erfolgreicher Abschluss beider Grundmodule | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF B.A. Geschichte NF | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Kernveranstaltung | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Es sind insgesamt zwei Vertiefungsmodule zu belegen. Eines davon muss ein Thema der Neueren Geschichte, das andere ein Thema einer zweiten Epoche (Mittelalter oder Altertum) behandeln. Das Neuzeitmodul kann wahlweise zur deutschen oder zur außerdeutschen Geschichte belegt werden. ▪ Beide für ein Vertiefungsmodul belegte Veranstaltungen müssen dieselbe Epoche behandeln. Die Veranstaltungen müssen jedoch nicht bei dem/derselben Lehrenden besucht werden. | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table> <tr> <td>(Hauptseminar</td> <td>240</td> <td>Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td>60</td> <td>Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>300</td> <td>Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table> | (Hauptseminar | 240 | Stunden/ 8 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ 2 LP) | Gesamt: | 300 | Stunden/ 10 LP |
| (Hauptseminar | 240 | Stunden/ 8 LP) | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ 2 LP) | | | | | | | | |
| Gesamt: | 300 | Stunden/ 10 LP | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|--|---|----------------|-----|----------------|---------------|-----|----------------|---------|-----|----------------|
| Modulnummer | 6 | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Pflichtmodul | | | | | | | | | |
| Titel: | Abschlussmodul | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 12 LP | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul führt den/die Studierende/n zur B.A.-Abschlussprüfung. Es vermittelt einen Überblick über und Spezialkenntnisse zu einem ausgewählten Thema der Geschichte. Ziel ist die Befähigung zur selbständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit im Umfang von 30 Seiten, die den einschlägigen Forschungsstand berücksichtigt. | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens zu Beginn des Semesters zu beantragen, das dem Semester folgt, in dem die/der Studierende alle übrigen Modulprüfungen bestanden hat. | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung und Voraussetzungen für die Zulassung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Wochen) ▪ Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer sämtliche andere Module des Hauptfaches Geschichte erfolgreich abgeschlossen hat ▪ Für die Lektüre zur Vorbereitung der B.A.-Arbeit wird Zeit eingeräumt. Sie dient der Beschaffung, Sichtung und Lektüre grundlegender Forschungsliteratur zum gewählten Thema (inklusive evtl. notwendiger Fernleihen/Vormerkungen ausgeliehener Bücher etc.). ▪ Es wird empfohlen, das Thema für die B.A.-Arbeit aus einem Bereich zu wählen, der in einem der belegten Vertiefungsmodulen behandelt worden ist. ▪ Es ist nicht zulässig, in der B.A. Arbeit dieselbe Fragestellung zu behandeln, die schon Grundlage einer Modulprüfung in den Vertiefungsmodulen gewesen sind. ▪ Die Ausgabe des Themas hat spätestens bis zum Ende der dritten Semesterwoche zu erfolgen. Mit dem Tag der Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit. Die Bewertung der B.A.-Arbeit durch die Prüfer ist spätestens bis Ende der 11. Woche des Semesters des Abschlussmoduls bei der Prüfstelle aktenkundig zu machen. | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table> <tr> <td>(Lektüre</td> <td>120</td> <td>Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(B.A.- Arbeit</td> <td>240</td> <td>Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>360</td> <td>Stunden/ 12 LP</td> </tr> </table> | (Lektüre | 120 | Stunden/ 4 LP) | (B.A.- Arbeit | 240 | Stunden/ 8 LP) | Gesamt: | 360 | Stunden/ 12 LP |
| (Lektüre | 120 | Stunden/ 4 LP) | | | | | | | | |
| (B.A.- Arbeit | 240 | Stunden/ 8 LP) | | | | | | | | |
| Gesamt: | 360 | Stunden/ 12 LP | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 12 Leistungspunkte | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | 1 Semester | | | | | | | | | |

Der Bachelorstudiengang **Geschichte als Nebenfach** besteht aus folgenden Modulen:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------|-------|----------|-------|-----------|----|----------|-------|------------------------|-----|----------|-------|------------|----|----------|-------|---------|-----|----------|-------|
| Modulnummer | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Wahlpflichtmodul | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Titel: | Einführung in die Geschichtswissenschaft (Einf.-modul) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 19 LP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Geschichte einer Epoche. ▪ Erster inhaltlicher Einblick in Ereignisse, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Altertum, Mittelalter oder Neuzeit), ▪ Vorstellung zentraler methodischer Probleme ihrer Erforschung, ▪ Einführung in grundlegende Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführungsseminar I (2 SWS). ▪ Tutorium (2 SWS) ▪ Einführungsseminar II (2 SWS) ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahmeberechtigung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF B.A. Geschichte NF | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Zwei Teilprüfungen in Form von schriftlichen Hausarbeiten im Rahmen der beiden Seminare. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Das Modul ist im ersten Semester zu belegen. Es erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. ▪ Alle für dieses Modul belegten Veranstaltungen müssen aus einer Epoche (Neuzeit oder Mittelalter oder Altertum) stammen. ▪ Einführungsseminar I und II dürfen nicht parallel, sondern müssen in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. Sie werden bei demselben / derselben Lehrenden absolviert und müssen einen deutlichen thematischen Bezug zueinander aufweisen. ▪ Die Vorlesung kann bei einer/m anderen Lehrenden absolviert werden als die beiden Seminare. ▪ Das Modul kann im Bereich Neuzeit an einem Beispiel der deutschen oder der außerdeutschen Geschichte absolviert werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Einführungsseminar I</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">240</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Stunden/</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Tutorium</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">1 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Einführungsseminar II</td> <td style="text-align: right;">240</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">2 LP)</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">570</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Stunden/</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">19 LP</td> </tr> </table> | (Einführungsseminar I | 240 | Stunden/ | 8 LP) | (Tutorium | 30 | Stunden/ | 1 LP) | (Einführungsseminar II | 240 | Stunden/ | 8 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | Gesamt: | 570 | Stunden/ | 19 LP |
| (Einführungsseminar I | 240 | Stunden/ | 8 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Tutorium | 30 | Stunden/ | 1 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Einführungsseminar II | 240 | Stunden/ | 8 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt: | 570 | Stunden/ | 19 LP | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 19 Leistungspunkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------|-----|----------------|------------|----|----------------|---------|-----|----------------|
| Modulnummer | 2 | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Wahlpflichtmodul | | | | | | | | | |
| Titel: | Grundmodul | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 10 LP | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der erworbenen Grundkenntnisse in Hinblick auf eine andere Epoche ▪ Vermittlung von Kenntnissen zu den Strukturen, Ereignissen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) sowie zu deren wichtigsten Quellengattungen ▪ Vermittlung methodischer Grundkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Eigenheiten der gewählten Epoche ▪ Einblick in die verschiedenen Felder historischer Forschung der gewählten Epoche ▪ Einführung in die themenbezogene Recherche von Fachliteratur zu der gewählten Epoche | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Einführungsmodul | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF, B.A. Geschichte NF | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Kernveranstaltung | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Proseminar und Vorlesung sind jeweils aus derselben Epoche zu belegen. ▪ Die Vorlesung kann bei einer/m anderen Lehrenden absolviert werden als das Proseminar. ▪ Das Grundmodul ist komplementär zum Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft zu belegen (so dass insgesamt zwei Epochen der Geschichte abgedeckt werden). ▪ Das Grundmodul zur Geschichte der Neuzeit kann auch an einem Beispiel der außerdeutschen Geschichte absolviert werden. | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Proseminar</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">240</td> <td style="width: 20%;">Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td>Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">300</td> <td>Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table> | (Proseminar | 240 | Stunden/ 8 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ 2 LP) | Gesamt: | 300 | Stunden/ 10 LP |
| (Proseminar | 240 | Stunden/ 8 LP) | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ 2 LP) | | | | | | | | |
| Gesamt: | 300 | Stunden/ 10 LP | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|----------|---------------|----------|-------|------------|----|----------|-------|---------|--|-----|---------------|
| Modulnummer | 3 | | | | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Pflichtmodul | | | | | | | | | | | | |
| Titel: | Ergänzungsmodul | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 6 LP | | | | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung bisher erworbener Grundkenntnisse nach Wahl der/des Studierenden in Hinblick auf eine andere Epoche oder in Hinblick auf Kenntnisse der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft. ▪ Vertiefung der Erfahrung in der Quellenarbeit | | | | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls | | | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte NF | | | | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Leistung (z.B. Referat oder Klausur) im Rahmen der Kernveranstaltung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Die Lehrveranstaltungen des Ergänzungsmoduls befassen sich mit Regionen und Themen, die sich komplementär zu den besuchten Einführungs- und Grundmodulen verhalten. Dies kann durch den Besuch von Veranstaltungen zur deutschen bzw. außerdeutschen Geschichte oder zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft erfüllt werden. | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Übung</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">120</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Stunden/</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td style="text-align: right;">Stunden/</td> <td style="text-align: right;">2 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt:</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">180</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">Stunden/ 6 LP</td> </tr> </table> | (Übung | 120 | Stunden/ | 4 LP) | (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | Gesamt: | | 180 | Stunden/ 6 LP |
| (Übung | 120 | Stunden/ | 4 LP) | | | | | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 | Stunden/ | 2 LP) | | | | | | | | | | |
| Gesamt: | | 180 | Stunden/ 6 LP | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 Leistungspunkte | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---------------|--------------------|------------|-------------------|---------|--------------------|
| Modulnummer | 4 | | | | | | |
| Modultyp: | Wahlpflichtmodul | | | | | | |
| Titel: | Vertiefungsmodul | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 10 LP | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Das Modul vertieft die historischen Kenntnisse und eigene Arbeitserfahrung der Studierenden bezogen auf eine der drei Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit). Im einzelnen sind dies Kenntnisse und Erfahrungen zu folgenden drei Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Inhaltlich</u>: Vertiefte Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse ▪ <u>Methodisch</u>: Vertiefte Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, vertiefte Kenntnisse von und eigene Erfahrung im Umgang mit Historischen Hilfswissenschaften, Fähigkeit zu und eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur, Fähigkeit zum Verständnis von Quellentexten in der nicht-deutschen Originalsprache bzw. den älteren Sprachstufen des Deutschen ▪ <u>Arbeitstechnik</u>: Eigene Erfahrung bei der Literaturrecherche, der Beschaffung von Fachliteratur und der Nutzung wissenschaftlicher Bibliotheken sowie sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Belegstruktur Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen diesbezüglichen Grundkenntnisse, die sich auf eine der drei Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) beziehen. | | | | | | |
| Lehrformen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> ▪ Vorlesung (2 SWS) | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls ▪ Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | B.A. Geschichte HF B.A. Geschichte NF | | | | | | |
| Art der Prüfung | Gesamtmodulprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Kernveranstaltung | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Beide für ein Vertiefungsmodul belegten Veranstaltungen müssen dieselbe Epoche behandeln. Die Veranstaltungen müssen jedoch nicht bei demselben Lehrenden besucht werden. | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">(Hauptseminar</td> <td style="text-align: right;">240 Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">300 Stunden/ 10 LP</td> </tr> </table> | (Hauptseminar | 240 Stunden/ 8 LP) | (Vorlesung | 60 Stunden/ 2 LP) | Gesamt: | 300 Stunden/ 10 LP |
| (Hauptseminar | 240 Stunden/ 8 LP) | | | | | | |
| (Vorlesung | 60 Stunden/ 2 LP) | | | | | | |
| Gesamt: | 300 Stunden/ 10 LP | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 10 Leistungspunkte | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | |
| Abschlussfrist | Max. 3 Semester | | | | | | |

(3) Der **ABK-Bereich** im Rahmen des Bachelor-Studiengangs mit dem Hauptfach Geschichte besteht aus folgenden Modulen:

| | | | | | | | |
|--|---|-------------------------------------|------------------|--|------------------|----------------|--------------------------|
| Modul des ABK- Bereichs 1 Modultyp: Titel: Leistungspunkte: | Pflichtmodul Grundmodul ABK 6 LP | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Der Kurs EDV für Geisteswissenschaftler soll die Studienanfänger/innen mit den fächerspezifischen Ressourcen, ihren Vorzügen und Tücken vertraut machen und ihnen einen Einblick in die Nutzung von Standardsoftware für die spezifischen Anforderungen der Historiker geben.</p> <p>Im Kurs Kommunikation und Medienkompetenz werden einschlägige Texte methodisch und arbeitstechnisch erschlossen. So wird der konzentrierte und effektive Umgang mit fachwissenschaftlichen Publikationen trainiert.</p> <p>In diesem Kurs wird sowohl die Kompetenz des effizienten Wissenstransfers vermittelt, wie auch der entsprechenden rhetorischen Darstellung fachlicher Inhalte und fächerspezifischen Kommunikation. Die Präsentation heterogenen Materials variiert je nach der spezifischen Quellenlage in verschiedenen Kulturen und Epochen sowie in benachbarten Disziplinen.</p> <p>Daraus ergeben sich besondere Anforderungen und Kriterien bei der Erstellung analoger und digitaler Präsentationen.</p> | | | | | | |
| Lehrformen | 2 Kurse je 2 SWS | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Teilnahmeberechtigung | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | ABK-Bereich der B.A.-Studiengänge Philosophie und Geschichte | | | | | | |
| Art der Prüfung | <p>Teilprüfungen.</p> <p>Die Art und Anzahl der Prüfungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. ▪ Im Falle einschlägiger EDV-Erfahrungen kann in Absprache mit der Lehrperson für den EDV-Kurs die Anwesenheitspflicht in Bezug auf einzelne, thematisch feststehende Sitzungen flexibel gehandhabt werden. | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Kurs EDV für Geisteswissenschaftler</td> <td style="text-align: right;">90 Stunden/ 3 LP</td> </tr> <tr> <td>Kurs Kommunikation und Medienkompetenz</td> <td style="text-align: right;">90 Stunden/ 3 LP</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">180 Stunden/ 6 LP</td> </tr> </table> | Kurs EDV für Geisteswissenschaftler | 90 Stunden/ 3 LP | Kurs Kommunikation und Medienkompetenz | 90 Stunden/ 3 LP | Gesamt: | 180 Stunden/ 6 LP |
| Kurs EDV für Geisteswissenschaftler | 90 Stunden/ 3 LP | | | | | | |
| Kurs Kommunikation und Medienkompetenz | 90 Stunden/ 3 LP | | | | | | |
| Gesamt: | 180 Stunden/ 6 LP | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 Leistungspunkte | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | |
| Dauer | Max. 2 Semester | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--------------------------------|--------------------|------------|-------------------------|--------------------|-------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|-----------------------------|---------|-------------------|-----------------------------|---------|------|
| Modul des ABK- Bereichs 2 | Pflichtmodul | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modultyp: | Aufbaumodul ABK (Praxismodul) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Titel: | 21 LP | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Das Modul besteht aus einem Praktikum/mehreren Praktika im Umfang von mindestens 6 Wochen und dem Besuch eines praktikumsbezogenen Seminars, das aus einer vorbereitenden Übung und einer dem Praktikum nachfolgenden Phase besteht.</p> <p>Die Praktikumszeit kann in mehreren Teilabschnitten absolviert werden. Einschlägige frühere Berufserfahrung kann auf Antrag als Praktikumsäquivalent anerkannt werden. Über das Praktikum ist ein Praktikumsbericht anzufertigen, der bei der/m Lehrenden der Begleitveranstaltung einzureichen ist und eine Teilmodulprüfung im Rahmen der Kernveranstaltung darstellt.</p> <p>Die Veranstaltungen „Projektmanagement“ und „Berufsfelderkundung“ vermitteln Kenntnisse, die in Verbindung mit eigener Tätigkeit in einem fachspezifischen oder fachnahen Projekt erworben werden. Dabei stehen die Organisation eines Projektteams sowie das effektive Zusammenwirken bei der Umsetzung des Vorhabens im Mittelpunkt des Lernens. Gegenstand des Projekts können sein: Ausstellungen, Vorbereitung von Exkursionen, Tagungen und Publikationen, adäquate Lehrveranstaltungen, Medienproduktion, fachspezifisches Marketing etc. Die Begleitübung gibt fachliche, methodische und technische Unterstützung und leistet Supervision und Evaluation.</p> | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lehrformen | <table> <tr> <td>▪ Übung</td> <td>(2 SWS)</td> <td>4 LP</td> </tr> <tr> <td>▪ 6- wöchiges Praktikum</td> <td>240 Stunden</td> <td>8 LP</td> </tr> <tr> <td>▪ Praktikumsbericht</td> <td></td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>▪ Seminar Projektmanagement</td> <td>(2 SWS)</td> <td>5 LP</td> </tr> <tr> <td>▪ Übung Berufsfelderkundung</td> <td>(2 SWS)</td> <td>2 LP</td> </tr> </table> | ▪ Übung | (2 SWS) | 4 LP | ▪ 6- wöchiges Praktikum | 240 Stunden | 8 LP | ▪ Praktikumsbericht | | 2 LP | ▪ Seminar Projektmanagement | (2 SWS) | 5 LP | ▪ Übung Berufsfelderkundung | (2 SWS) | 2 LP |
| ▪ Übung | (2 SWS) | 4 LP | | | | | | | | | | | | | | |
| ▪ 6- wöchiges Praktikum | 240 Stunden | 8 LP | | | | | | | | | | | | | | |
| ▪ Praktikumsbericht | | 2 LP | | | | | | | | | | | | | | |
| ▪ Seminar Projektmanagement | (2 SWS) | 5 LP | | | | | | | | | | | | | | |
| ▪ Übung Berufsfelderkundung | (2 SWS) | 2 LP | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeberechtigung ▪ Abschluss des Grundmoduls ABK ▪ Vor der Übung Berufsfelderkundung müssen die vorbereitende Übung und das Praktikum absolviert sein. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | ABK-Bereich des B.A.-Studiengangs Geschichte (die Anerkennung für den Studiengang Philosophie wird angestrebt) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Art der Prüfung | Teilmodulprüfungen: 1) Praktikumsbericht 2) Prüfungsleistung im Seminar Projektmanagement | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen. Art und Umfang der Studienleistungen einer Veranstaltung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table> <tr> <td>(Praktikumsvorbereitende Übung</td> <td>120 Stunden/ 4 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Praktikum</td> <td>240 Stunden/ 8 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Praktikumsbericht</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Seminar Projektmanagement</td> <td>150 Stunden/ 5 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Übung Berufsfelderkundung</td> <td>60 Stunden/ 2 LP)</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>630 Stunden/21 LP</td> </tr> </table> | (Praktikumsvorbereitende Übung | 120 Stunden/ 4 LP) | (Praktikum | 240 Stunden/ 8 LP) | (Praktikumsbericht | 60 Stunden/ 2 LP) | (Seminar Projektmanagement | 150 Stunden/ 5 LP) | (Übung Berufsfelderkundung | 60 Stunden/ 2 LP) | Gesamt: | 630 Stunden/21 LP | | | |
| (Praktikumsvorbereitende Übung | 120 Stunden/ 4 LP) | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Praktikum | 240 Stunden/ 8 LP) | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Praktikumsbericht | 60 Stunden/ 2 LP) | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Seminar Projektmanagement | 150 Stunden/ 5 LP) | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Übung Berufsfelderkundung | 60 Stunden/ 2 LP) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt: | 630 Stunden/21 LP | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 21 Leistungspunkte | | | | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dauer | Max. 4 Semester | | | | | | | | | | | | | | | |

(4) Der freie **Wahlbereich** im Rahmen der Bachelor-Studiengänge des Fachs Geschichte wird von den Studierenden selbständig zusammengestellt. Hierzu können alle Lehr- und Unterrichtsveranstaltungen des Historischen Seminars und anderer Seminare und Institute der Universität Hamburg herangezogen werden, zu denen die/der Studierende zugelassen wird. Über die Zulassung entscheiden die für die Veranstaltung verantwortlichen Fächer.

| | |
|--|--|
| Modul des Wahl-Bereichs Modultyp: Titel: Leistungspunkte: | Pflichtmodul Freies Wahlmodul 18 LP |
| Ziele | <p>Das Modul ermöglicht gleichzeitig</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die individuelle Schwerpunktsetzung im Pflicht- oder Profildbereich nach freier Wahl der oder des Studierenden, ▪ im ersten Studienjahr die nachträgliche Erbringung sprachbezogener Zulassungsvoraussetzungen gemäß der Zulassungsordnung, ▪ den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen, die in den weiteren Verlauf der akademischen Ausbildung, etwa mit Blick auf ein künftiges Master-Studium, eingebracht werden können, ▪ den Erwerb zusätzlicher notwendiger Kenntnisse für Studierende, die einen nicht-konsekutiven Master-Studiengang zur fachübergreifenden Erweiterung ihres Bachelor-Studiums anstreben, sowie ▪ den Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zur allgemeinen akademischen Bildung der oder des Studierenden <p>durch freien Besuch frei kombinierbarer Lehrveranstaltungen oder Module von Fächer, die an der Universität Hamburg studiert werden können.</p> |
| Lehrformen | Im Wahlmodul können in Studiengängen der Universität Hamburg angebotene Module ganz oder teilweise in Anrechnung gebracht werden oder Lehrveranstaltungen der Universität ganz oder teilweise frei kombiniert werden. |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlbereich des B.A.-Studiengangs Geschichte |
| Art der Prüfung | Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls erbrachten Prüfungsleistungen. Mindestens eine der besuchten Lehrveranstaltungen muss mit einer benoteten Prüfung abgeschlossen werden. Diese gilt/gelten als Kernveranstaltung/en des Wahlmoduls. |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung | Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 18 Leistungspunkte |
| Häufigkeit des Angebots | Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung |
| Abschlussfrist | Max. 6 Semester |

Ausführlichere Beschreibungen der Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Module für das Hauptfach und das Nebenfach Geschichte sowie den ABK-Bereich sind der Darstellung in einem Modulhandbuch vorbehalten.

**Zu § 23
In-Kraft-Treten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2005/2006 aufnehmen.

Hamburg, den 23. November 2005
Universität Hamburg